

Anmerkungen zur Vorstellung des Bürgerbüros Stadtentwicklung auf der Tagung in Loccum vom 21. 9. bis 23. 9. 2007

Auftrag und Aufgaben

Das Bürgerbüro Stadtentwicklung

- wird überwiegend von der Stadt Hannover finanziert, arbeitet inhaltlich und organisatorisch unabhängig
- soll zur öffentlichen Diskussion von aktuellen Fragen und Projekten der Stadtentwicklung beitragen
- berät und unterstützt BürgerInnen und Fachleute, die das Stadtleben mitgestalten wollen
- setzt sich eigenständig mit Themen der Stadtentwicklung auseinander.

Aktuelle Themenschwerpunkte

- Wohnen
Chancen für neues Wohnen in der Stadt, Förderung von Baugemeinschaften, Netzwerkarbeit, regelmäßiger Jour Fixe... zum Informationsaustausch
- Bürgerbeteiligung/Demokratische Teilhabe
Werkstatt Bürgerbeteiligung, Vermittlung von „Handwerkszeug“ für AkteurInnen im Feld der Beteiligung, Kooperation mit div. Institutionen/Mitglied in Netzwerken...
- Öffentlicher Raum
Bürgerbeteiligung bei der Umgestaltung von Plätzen und Räumen, Stadtplatzprogramm...
- Veranstaltungen zur Stadtentwicklung
Diskussionen, Stadtradtouren, Fachexkursionen...

12 Jahre bbs = 12 Jahre aktiv für Beteiligung

- Anlass die Arbeit des Bürgerbüros Stadtentwicklung von Experten evaluieren zu lassen
- Kritische Betrachtung, Reflexion aus unterschiedlichen Perspektiven auch um Anregungen für die Weiterentwicklung zu gewinnen
- um Gutachten gebeten wurden vier anerkannte Wissenschaftler aus dem Arbeitsfeld Bürgerbeteiligung

sie nannten folgende Aspekte und gaben Hinweise für die Weiterarbeit des Bürgerbüros Stadtentwicklung

Prof. Heidi Sinning, FH Erfut

- bundesweite Vorbildfunktion durch seine intermediäre Schnittstellenfunktion
- Projektbezogene Arbeit
- Beitrag zur parteiübergreifenden Vernetzung und Etablierung des Dialogs über Bürgermitwirkung
-
- Dialog über Baukultur aufgreifen und innovative Ansätze für die Zukunft von Leben und Arbeiten in Hannover erarbeiten

Soz.-Wiss. Dr. Adrian Reinert

- Anstöße zu einer offenen Beteiligungskultur
- Verbesserung des öffentlichen Dialogs zu Themen der Stadtentwicklung
- Verbreitung methodischer und kommunikativer Kompetenzen

- Zukünftige Projekte auf die Chancengleichheit verschiedener gesellschaftlicher Gruppen überprüfen

Prof. Herbert Schubert, FH Köln

- kontinuierliches Bildungsangebot zur Qualifizierung im Feld Beteiligungskultur
- Funktion einer „Service-Agentur“ für Baugemeinschaften durch Vermittlung zwischen Stadt, potentiellen Bauträgern und interessierten Bürgern
- Erfolge des bbs können an der Prozessqualität der Aktivitäten festgemacht werden

- Impulse für die öffentliche Diskussion geben und eine variable Struktur für die operative Arbeit aufbauen

Prof. Hubert Heinelt, TU Darmstadt

- „Anwalt von Interessen“, die sonst nicht in die Diskussion über die Stadtentwicklung gelangt wären und keine ausreichende Unterstützung gefunden hätten
- Dauerhafte Kooperation mit Initiativen sowie Netzwerkarbeit
- Transparente und verständliche Gestaltung von laufenden Planungen durch eine Vielzahl projektbezogener Aktivitäten
- Initiierung von allgemeinen stadtentwicklungspolitischen Debatten